

Berufsstarterseminar Finanzen

Vorstellung TBO Versicherungsmakler

- Versicherungsmakler mit Sitz in Kaarst
- Inhaber Tim Becker und Björn Olbrich
- Privat- und Firmenkunden
- Versicherungen
- Geldanlage
- Baufinanzierung
- Honorarberatung
- Kostenloser Finanzcheck
- Anbieterunabhängig
- Unternehmensberatung

Tim Becker

- Wohnort Kaarst
- Geb. 1975
- Gelernter Bankkaufmann
- BWL-Studium an der HH-Uni Düsseldorf
- Tätigkeit als Produktspezialist für Bankprodukte bei einem Versicherer
- Seit 2007 selbständig als Finanzberater tätig

Björn Olbrich

- Wohnort Pulheim
- Geb. 1985
- Studium der Wirtschaftsmathematik in Leipzig
- Tätigkeit als Produktspezialist für Sachversicherungen bei einem Maklerpool
- Seit 2006 in unterschiedlichen Funktionen in der Finanzbranche tätig

Warum bin ich heute hier?

- Ich will euch helfen, eure Finanzangelegenheiten vernünftig zu regeln und dabei teure Fehler zu vermeiden
- Für mich eine schöne Aufgabe, bei der auch ich im Idealfall viel lernen
- Wir haben die Chance, euch eventuell als Kunden zu gewinnen
- Wir werden aber nicht aktiv auf euch zugehen.

Inhalt der Veranstaltung

1. Psychologische Seite der Finanzberatung
2. Marktteilnehmer und Anreize
3. Gehaltsabrechnung verstehen
4. Risikoabsicherung
5. Zins – Was ist das eigentlich?
6. Rücklagen bilden
7. Kredite
8. Altersvorsorge
9. Geldanlage
10. Konto
11. Perspektive Selbständigkeit

Finanzberatung und Psychologie

Fragen in die Runde

Was habt ihr gedacht, als ihr gehört habt, dass es heute um Finanzen geht?

Finanzberatung und Psychologie

Fragen in die Runde

Ihr werdet auf das Thema
Versicherungen von eurem
Bankberater oder
Versicherungsvertreter
angesprochen: Was denkt ihr?

Finanzberatung und Psychologie

Fragen in die Runde

Altersvorsorge:

Was verbindetet ihr damit?

Finanzberatung und Psychologie

Fragen in die Runde

Wen bittet ihr um Rat zum
Thema Finanzen?

Finanzberatung und Psychologie

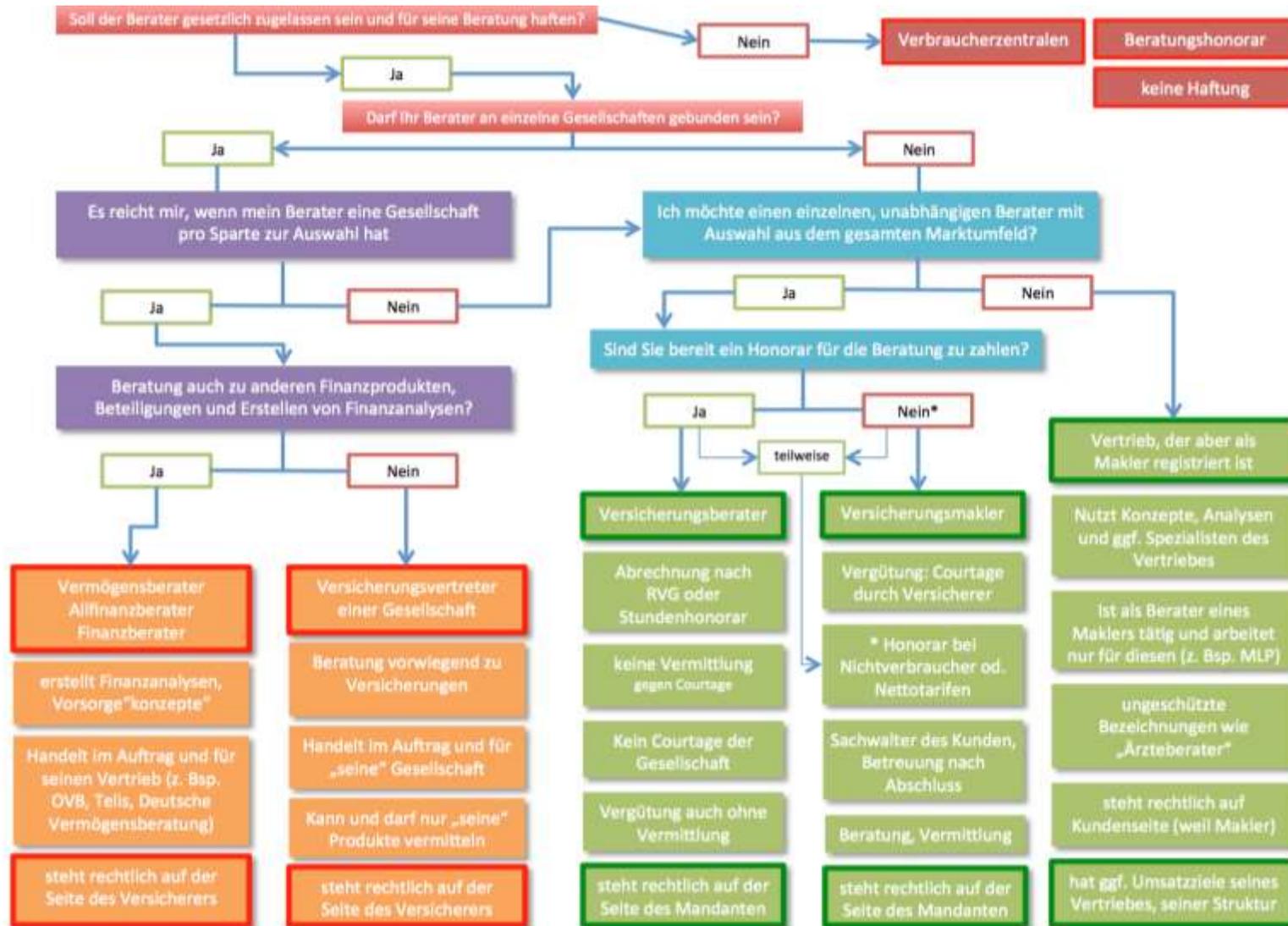
Fragen in die Runde

Was erwartet ihr vom
Seminar?

Wer verkauft in Deutschland Finanzprodukte?

- Versicherungsvertreter
- Versicherungsmakler
- Finanzvertriebe (AWD, MLP, DVAG)
- Banken
- Internetanbieter
 - Vergleichsportale (Check24)
 - Fintechs

Der Weg zum richtigen Berater



Woran verdienen diese Firmen/Berater und wieviel?

- Abschlussprovisionen
- Laufende Provisionen
- Gebühren
- Zinsgewinne
- Honorare

Beispiel Kosten einer Rentenversicherung

- Kunde ist 22 Jahre alt und schließt eine RV mit 100 Euro Monatsbeitrag bis zum Alter 67 ab
- Beitragsdynamik 3%
- Beitragssumme: 100 Euro x 12 Monate x 45 Jahre = **54.000 Euro**
- Beitragssumme mit Dynamikerhöhung: **110.054 Euro**
- Wie hoch sind die Gesamtkosten des Vertrags?

Auflösung!

In dem bei Vertragsschluss vereinbarten laufenden monatlichen Beitrag sind folgende Kosten einkalkuliert:

Abschluss- und Vertriebskosten		übrige Kosten vor Rentenbeginn (bis 31.12.2061)		Verwaltungskosten ab Rentenbeginn (01.01.2062)
für jedes der ersten 5 Versicherungsjahre	insgesamt	für jedes Versicherungsjahr		für jedes Jahr des Rentenbezugs
265,14 EUR	1.325,70 EUR	97,49 EUR davon Verwaltungskosten 68,03 EUR	zusätzlich weitere Verwaltungskosten 0,40 EUR je 100 EUR Deckungskapital	1,75 EUR je 100 EUR gezahlte Rente

- Abschlusskosten: 1.325,70€
- Verwaltungskosten: 4.387,05€
- Weitere Kosten: ca. 11.268€
- Dynamikkosten: 1.376,12€ + 3.224,96€
- Rentenkosten: ca. 3.395€

Auflösung!

In dem bei Vertragsschluss vereinbarten laufenden monatlichen Beitrag sind folgende Kosten einkalkuliert:

Abschluss- und Vertriebskosten		übrige Kosten vor Rentenbeginn (bis 31.12.2061)		Verwaltungskosten ab Rentenbeginn (01.01.2062)
für jedes der ersten 5 Versicherungsjahre	insgesamt	für jedes Versicherungsjahr		für jedes Jahr des Rentenbezugs
265,14 EUR	1.325,70 EUR	97,49 EUR davon Verwaltungskosten 68,03 EUR	zusätzlich weitere Verwaltungskosten 0,40 EUR je 100 EUR Deckungskapital	1,75 EUR je 100 EUR gezahlte Rente

- Gesamtkosten: **24.976€**
→ ca. 22% aller gezahlten Beiträge!

Verkaufsdruck

- Die meisten Berater am Markt haben **Verkaufsdruck**
- Es gibt in Banken, Finanzvertrieben und bei den Versicherungsgesellschaften klare **Produktbezogene Ziele**
- Das heißt, jeder Berater **muss** eine bestimmte Anzahl oder Summe von jedem Produkt **verkaufen**
- Deshalb ist es häufig **schwierig**, dem Kunden auch **das passende Produkt anzubieten**

Schlussfolgerung

- Extrem hohe **Abschlusskosten** mindern die **Rendite**
- Augenscheinlich **kleiner Sparvertrag** verursacht **extrem hohe Kosten**
- **Intransparente Darstellung** der Kosten
- Berater hat hohes Interesse am Abschluss und wird die **Kosten verniedlichen**
- **Wichtig: Vergleichen** und **informieren!** Oder den Berater auf Honorarbasis bezahlen und bestätigen lassen, dass zusätzlich keine Provisionen fließen!

Schlussfolgerung

- **Schlechter Ruf** der Branche ist **vollkommen berechtigt!**
- Trotzdem wird das **Thema** für jeden Bürger in Deutschland **immer wichtiger**, da der **Staat** sich aus allen Bereichen der Absicherung stark **zurückzieht!**
- **Aufforderung:** Bitte nicht den Kopf in den Sand stecken und gewissenhaft den richtigen Ansprechpartner suchen!

Gehaltsabrechnung

Brutto-Bezüge										
Bezeichnung	St ²	SV ²	GB ³						Betrag	
Lohn/Gehalt	L	L	J						2.000,00	
Steuer/Sozialversicherung									Gesamt-Brutto	
	St ²	Steuer-Brutto	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Solidaritätszuschlag				2.000,00	
L		2.000,00	197,75	17,79	10,87				Steuerrechtl. Abzüge	
	SV ²	KV-Brutto	RV-Brutto	AV-Brutto	PV-Brutto	KV-Beitrag	RV-Beitrag	AV-Beitrag	PV-Beitrag ⁴	SV-rechtl. Abzüge
L		2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	168,00	187,00	30,00	23,50	408,50
Verdienstbescheinigung									Netto-Verdienst	
Netto-Bezüge/Netto-Abzüge									1.365,09	

Arbeitgebersicht:

SV-Brutto	2.000,00 €
Rentenversicherung	187,00 €
Arbeitslosenversicherung	30,00 €
Krankenversicherung	146,00 €
Pflegeversicherung	23,50 €
zzgl. Sozialversicherung	386,50 €
zzgl. AG-Zuschüsse	0,00 €
zzgl. Pauschalsteuer	0,00 €
= Gesamtkosten Arbeitgeber	2.386,50 €

Brutto- und Netto – was wird abgezogen?

- Steuern
 - Einkommen-/Lohnsteuer
 - Kirchensteuer
 - Solidaritätszuschlag
- Sozialabgaben
 - Krankenversicherung
 - Pflegeversicherung
 - Rentenversicherung
 - Arbeitslosenversicherung

Steuern

- Einkommensteuer
 - Verheiratet? Grund- oder Splittingtabelle
 - Durchschnittsteueratz
 - Grenzsteuersatz
- Solidaritätszuschlag → 5,5% der Lohnsteuer
- Kirchensteuer → In NRW sind das 9% der Lohnsteuer

Gehaltsabrechnung

Brutto-Bezüge										
Bezeichnung	St ²	SV ²	GB ³						Betrag	
Lohn/Gehalt	L	L	J						2.000,00	
Steuer/Sozialversicherung									Gesamt-Brutto	
	St ²	Steuer-Brutto	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Solidaritätszuschlag				2.000,00	
L		2.000,00	197,75	17,79	10,87				Steuerrechtl. Abzüge	
	SV ²	KV-Brutto	RV-Brutto	AV-Brutto	PV-Brutto	KV-Beitrag	RV-Beitrag	AV-Beitrag	PV-Beitrag ⁴	SV-rechtl. Abzüge
L		2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	168,00	187,00	30,00	23,50	408,50
Verdienstbescheinigung									Netto-Verdienst	
Netto-Bezüge/Netto-Abzüge									1.365,09	

Arbeitgebersicht:

SV-Brutto	2.000,00 €
Rentenversicherung	187,00 €
Arbeitslosenversicherung	30,00 €
Krankenversicherung	146,00 €
Pflegeversicherung	23,50 €
zzgl. Sozialversicherung	386,50 €
zzgl. AG-Zuschüsse	0,00 €
zzgl. Pauschalsteuer	0,00 €
= Gesamtkosten Arbeitgeber	2.386,50 €

Steuern

Einkommen	Steuer	Durchschnitts- steuersatz	Grenz- steuersatz	Solidaritäts- zuschlag	KiSt. 9 %	Gesamt Steuer	Durchschn.- steuersatz	Grenz
16.800 €	1686	10 %	25 %	92,73	151,74	1.930,47	11 %	29 %
16.900 €	1712	10 %	26 %	94,16	154,08	1.960,24	12 %	30 %
17.000 €	1737	10 %	25 %	95,54	156,33	1.988,87	12 %	29 %
17.100 €	1762	10 %	25 %	96,91	158,58	2.017,49	12 %	29 %
17.200 €	1788	10 %	26 %	98,34	160,92	2.047,26	12 %	30 %
17.300 €	1813	10 %	25 %	99,72	163,17	2.075,89	12 %	29 %
17.400 €	1839	11 %	26 %	101,15	165,51	2.105,66	12 %	30 %
17.500 €	1865	11 %	26 %	102,58	167,85	2.135,43	12 %	30 %
17.600 €	1890	11 %	25 %	103,95	170,10	2.164,05	12 %	29 %
17.700 €	1916	11 %	26 %	105,38	172,44	2.193,82	12 %	30 %
17.800 €	1942	11 %	26 %	106,81	174,78	2.223,59	12 %	30 %
17.900 €	1967	11 %	25 %	108,19	177,03	2.252,22	13 %	29 %
18.000 €	1993	11 %	26 %	109,62	179,37	2.281,99	13 %	30 %
18.100 €	2019	11 %	26 %	111,05	181,71	2.311,76	13 %	30 %
18.200 €	2045	11 %	26 %	112,48	184,05	2.341,53	13 %	30 %
18.300 €	2071	11 %	26 %	113,91	186,39	2.371,30	13 %	30 %
18.400 €	2097	11 %	26 %	115,34	188,73	2.401,07	13 %	30 %
18.500 €	2123	11 %	26 %	116,77	191,07	2.430,84	13 %	30 %
18.600 €	2149	12 %	26 %	118,20	193,41	2.460,61	13 %	30 %
18.700 €	2175	12 %	26 %	119,63	195,75	2.490,38	13 %	30 %
18.800 €	2202	12 %	27 %	121,11	198,18	2.521,29	13 %	31 %
18.900 €	2228	12 %	26 %	122,54	200,52	2.551,06	13 %	30 %
19.000 €	2254	12 %	26 %	123,97	202,86	2.580,83	14 %	30 %
19.100 €	2281	12 %	27 %	125,46	205,29	2.611,75	14 %	31 %
19.200 €	2307	12 %	26 %	126,89	207,63	2.641,52	14 %	30 %
19.300 €	2333	12 %	26 %	128,32	209,97	2.671,29	14 %	30 %
19.400 €	2360	12 %	27 %	129,80	212,40	2.702,20	14 %	31 %
19.500 €	2386	12 %	26 %	131,23	214,74	2.731,97	14 %	30 %
19.600 €	2413	12 %	27 %	132,72	217,17	2.762,89	14 %	31 %
19.700 €	2439	12 %	26 %	134,15	219,51	2.792,66	14 %	30 %
19.800 €	2466	12 %	27 %	135,63	221,94	2.823,57	14 %	31 %

Sozialabgaben

- Gesetzliche Krankenversicherung:
 1. verbindliche Beitragsuntergrenze von 14,6 Prozent (Arbeitnehmer und Arbeitgeber je 7,3 Prozent)
 2. Durchschnittlicher Zusatzbeitrag 1,1%
- Pflegeversicherung: 2,8% → hälftig AG/AN
- Rentenversicherung: 18,7% → hälftig AG/AN
- Arbeitslosenversicherung: 3% → hälftig AG/AN

Gehaltsabrechnung

Brutto-Bezüge									
Bezeichnung	St ²	SV ²	GB ³						Betrag
Lohn/Gehalt	L	L	J						2.000,00
Gesamt-Brutto									2.000,00
Steuer/Sozialversicherung									
St ²	Steuer-Brutto	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Solidaritätszuschlag					Steuerrechtl. Abzüge
L	2.000,00	197,75	17,79	10,87					226,41
SV ²	KV-Brutto	RV-Brutto	AV-Brutto	PV-Brutto	KV-Beitrag	RV-Beitrag	AV-Beitrag	PV-Beitrag ⁴	SV-rechtl. Abzüge
L	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	168,00	187,00	30,00	23,50	408,50
Verdienstbescheinigung									Netto-Verdienst
									1.365,09
									Netto-Bezüge/Netto-Abzüge

Arbeitgebersicht:

SV-Brutto	2.000,00 €
Rentenversicherung	187,00 €
Arbeitslosenversicherung	30,00 €
Krankenversicherung	146,00 €
Pflegeversicherung	23,50 €
zzgl. Sozialversicherung	386,50 €
zzgl. AG-Zuschüsse	0,00 €
zzgl. Pauschalsteuer	0,00 €
= Gesamtkosten Arbeitgeber	2.386,50 €

Deutsche Rentenversicherung

- Umlageverfahren



Deutsche Rentenversicherung

- Beiträge: 18,7% des Bruttogehalts bis zu maximal 6.200 Euro Gehalt im Monat → Höchstbetrag = 1.159,40 Euro p.M.
maximaler AN-Anteil = 579,70 Euro p.M.
- Altersrente: Ab dem Renteneintritt im Alter von aktuell 67 Jahren wird eine Altersrente gezahlt
- Hinterbliebenenrente: An verwitwete Eheleute kann eine Hinterbliebenenrente bezahlt werden
- Erwerbsminderungsrente: Wer teilweise oder gar nicht mehr arbeiten kann, erhält evtl. eine Erwerbsminderungsrente

Altersrente: Was kann ich erwarten?

HOCH-RENTUNG*

bisher erreichte Anwartschaft siehe Renteninformation

brutto
3.000 \times 40 Jahre = 1.200

100

Meine Rente mit 67 (OST: +10%)

abzüglich Steuern

abzüglich Krankenkasse

Unberechneten geschätzten Bruttobetrag

* Ersetzt keine Beratung und exakte Berechnung!

Erwerbsminderungsrente

WER KRANK BLEIBT

ist berufsunfähig oder *
erwerbsgemindert

* Ersetzt
keine Beratung
und exakte
Berechnung!



berufsunfähig gesetzlich gemindert

mal selber rechnen ...

Angegeben wird die **Halbe Erwerbsminderungs-Rente minus 10,8%** gesetzlichem Abschlag. Die ganze EM-Rente gibt es oft nicht.



Erwerbsminderungsrente

- Die volle Erwerbsminderungsrente bekommt nur, wer in **keinem** Beruf mehr als drei Stunden täglich arbeiten kann.
- Die volle Erwerbsminderungsrente beträgt dabei in der Regel **weniger als ein Drittel des letzten Bruttogehalts**.
- Wer **drei bis sechs Stunden** am Tag arbeiten kann, bekommt meist nur eine **halbe Erwerbsminderungsrente**.
- In den letzten fünf Jahren vor Eintritt der Erwerbsminderung muss man **mindestens drei Jahre eingezahlt** haben.

Gesetzliche Krankenversicherung GKV

- Pflichtversicherung
- Der Grundbeitrag für die gesetzliche Krankenversicherung liegt bei 14,6 Prozent.
- Davon diesem übernimmt der Arbeitgeber 7,3 Prozent.
- Zusatzbeitrag: jeder GKV selbst überlassen, wie hoch der Zusatzbeitrag ausfällt – 2016 zwischen 0% und 1,7%.
- 2017 maximal auf 4.350Euro brutto im Monat

Private Krankenversicherung

- Wer in die private Krankenversicherung wechseln möchte muss
 - selbständig sein
 - als Arbeitnehmer oberhalb der Jahresarbeitsentgeltgrenze verdienen
 - diese liegt in 2017 bei 57.600 Euro

Arbeitslosenversicherung

- Beitrag = 3% des Bruttoeinkommen
- 50% zahlt der AN und 50% der AG
- Berechnung für 2.000 Euro brutto:

Bruttoentgelt/tgl. (Bemessungsentgelt gerundet)

Das tägliche Bruttoentgelt wird errechnet, indem der von Ihnen eingegebene Monatswert mit 12 multipliziert und durch 365 dividiert wird (täglicher Wert im Monatsdurchschnitt).

65,75 EURO

Lohnsteuer

6,39 EURO

Solidaritätszuschlag

0,35 EURO

Sozialversicherungsbeiträge (21%-Pauschale, gerundet)

13,81 EURO

Nettoentgelt/tgl. (Leistungsentgelt)

45,20 EURO

(x 60%)= Arbeitslosengeld/kalendertäglich (Leistungssatz gerundet)

27,12 EURO

(x 30 Kalendertage)= Arbeitslosengeld für volle Monate

813,60 EURO

- Spätestens nach 12 Monaten: Hartz IV/ALGII = 404 €

Risikoabsicherung

Da das Budget eigentlich immer begrenzt ist, muss man zuerst überlegen, welchen Risiken am dringendsten abgesichert werden müssen!

Welche Risiken sehen Sie in Ihrem Leben?

Risikoabsicherung

Schicksale!

- Haftpflichtrisiken
- Schwere Krankheit
- Unfall
- Verlust der Arbeitskraft
- Pflegefall

Haftpflichtrisiken

- Gesetzliche Haftung für Schäden gegenüber Dritten
- Privat, Beruf und Auto
- Die wichtigsten Versicherungen überhaupt
- Auf Unterschiede in den Bedingungen achten
- Privathaftpflichtversicherung: Kosten max. rund 70 Euro im Jahr
- Berufshaftpflichtversicherung: Bei Ausübung selbständiger oder nebenberuflicher Tätigkeit
- Kfz-Haftpflichtversicherung ist Pflicht!

Krankheit

- In der Regel zahlt der Arbeitgeber für 6 Wochen das Gehalt im Krankheitsfall weiter
- Danach Krankentagegeld vom Arbeitsamt. Achtung: Lücke zum bisherigen Netto!
- Empfehlung: Private Krankentagegeldversicherung abschließen!
- Langfristig Berufsunfähigkeit!

Berufsunfähigkeit

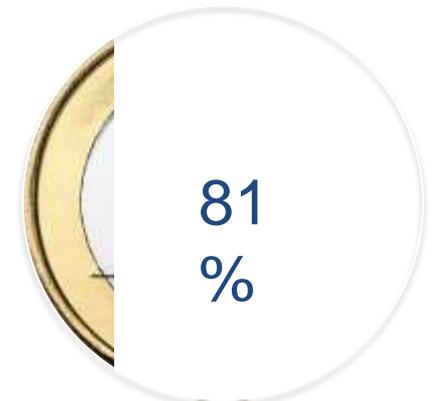


Berufsunfähigkeit

- Jeder Vierte wird berufsunfähig
- Es kann jeden treffen
- 180.000 Schicksale pro Jahr
- Tendenz dramatisch steigend
- Selten Unfälle – meist Krankheiten
- Der Staat hat keine Lösung
- Von 19% kann man nicht leben

Berufsunfähigkeit

DROHENDE VERSORGUNGSLÜCKE



STREICH DEIN LEBEN ZUSAMMEN

NETTOEINKOMMEN

ERWERBSMINDERUNGSRENTE*

Davon
35%

Abzgl. Ausgaben
für

Wohnen

Lebensmittel

Freizeit

Urlaub

Familie

Sonstiges

Summe

*TEILWEISE ERWERBSMINDERUNGSRENTE. Ersetzt keine Beratung oder exakte Berechnung.

Berufsunfähigkeit

Lösung: Berufsunfähigkeitsversicherung

- Wenn jemand länger als 6 Monate nicht mehr als 50% in seinem zuletzt ausgeübten Beruf tätig sein kann, gilt er als berufsunfähig
- Achtung: Abgrenzung zur erwerbsunfähig
- Erwerbsunfähig ist nur jemand, der nicht mehr irgendeine Tätigkeit ausüben kann

Berufsunfähigkeit

Was ist die Absicherung des Esels monatlich wert, wenn er für 1.500 Euro Gold schießt?



Berufsunfähigkeit

Was kostet es wirklich?

Für eine(n) 22-jährige(n) Physiotherapeuten(in) bis zum Rentenbeginn mit 67 Jahren kosten 1.500 Euro BU-Rente rund 130 Euro im Monat!



Berufsunfähigkeit

Lösung: Betriebliche BU-Versicherung über den Arbeitgeber!

- Keine Sozialversicherungsbeiträge und Steuern auf den Beitrag.
- Arbeitgeber spart ebenfalls und gibt die Ersparnis an den Mitarbeiter weiter, wenn er nett ist.
- Viele Arbeitgeber zahlen vermögenswirksame Leistungen, welche eingebracht werden können.

Berufsunfähigkeit

Ohne VL

monatlicher Nettoaufwand	56,96 €
zzgl. VL-Entgeltumwandlung	0,00 €
zzgl. Steuerersparnis	29,86 €
zzgl. Sozialabgabenersparnis	22,42 €
monatliche Entgeltumwandlung	109,24 €
zzgl. Arbeitgeber-Zuschuss	21,22 €
neuer monatlicher bAV-Beitrag	130,46 €
Wirkungsgrad	229,04 %

Berufsunfähigkeit

Mit VL

monatlicher Nettoaufwand	16,67 €
zzgl. VL-Entgeltumwandlung	40,00 €
zzgl. Steuerersparnis	30,15 €
zzgl. Sozialabgabenersparnis	22,42 €
monatliche Entgeltumwandlung	109,24 €
zzgl. Arbeitgeber-Zuschuss	21,22 €
neuer monatlicher bAV-Beitrag	130,46 €
Wirkungsgrad	782,60 %

Berufsunfähigkeit

Gesundheitsfragen:

1a)
Bitte geben Sie ihr jährliches Bruttoeinkommen der letzten 3 Jahre an:

Jahr	2016	Jahresbruttoeinkommen (EUR)	<input type="text"/>
Jahr	2015	Jahresbruttoeinkommen (EUR)	<input type="text"/>
Jahr	2014	Jahresbruttoeinkommen (EUR)	<input type="text"/>

1b)
Ist Ihnen bereits Lebens-, Rentenversicherungen, Berufs- oder Dienstunfähigkeitsversicherungen oder sind solche beantragt?
 Ja Nein

Gesundheitsangaben

1)
Wie groß und wie schwer sind Sie?

Höhe (cm)	<input type="text"/>	Gewicht (kg)	<input type="text"/>
-----------	----------------------	--------------	----------------------

2)
Sind oder waren Sie in den letzten 5 Jahren in Beratung, Behandlung oder Untersuchung bei Ärzten, Heilpraktikern, Physiotherapeuten, Psychotherapeuten oder sonstigen nichtärztlichen Therapeuten wegen Krankheiten oder Unfallfolgen?

2a)
Ist das Herz, der Kreislauf oder die Blutgefäße (z.B. erhöhter Blutdruck, Schmerzen in der Herzgegend, Migräne, Herzfehler, Herzinfarkt, Herzkranzgefäße, Durchblutungsstörungen, Venenleiden)?
 Ja Nein

2b)
Ist die Atmungsorgane (z.B. chronische Bronchitis, Asthma, Lungenentzündung, Kehlkopferkrankung, Schlafstörungen)?
 Ja Nein

2c)
Ist der Magen, der Speiseröhre, der Darm, der Leber, der Bauchspeicheldrüse, der Galle, der Milz (z.B. Magengeschwür, Entzündungen, erhöhte Leberwerte)?
 Ja Nein

2d)
Ist die Nieren und Harnwege, der Blase, der Geschlechtsorgane, der Prostata, der Brust (z.B. Steiniiden, Zysten, Entzündung)?
 Ja Nein

2e)
Ist der Stoffwechsel, der Schilddrüse (z.B. Diabetes/Zucker, erhöhter Blutzucker, erhöhtes Cholesterin, Gicht)?
 Ja Nein

Berufsunfähigkeit

Gesundheitsfragen:

(2f) des Blutes oder Tumorerkrankungen (z.B. Anämie, Leukämie, Krebs, Lymphknoten)?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
(2g) Bindegewebs- oder entzündliche Gelenkerkrankungen (z.B. Rheumatismus, Arthritis, Bechterew, Leistenbruch)?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
(2h) Infektionskrankheiten, Geschlechtskrankheiten, Tropenkrankheiten (z.B. Malaria, Hepatitis, Tuberkulose)?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
(2i) der Psyche, des Gehirns, des Nervensystems (z.B. Depression, Neurosen, Persönlichkeitsstörungen, Psychotherapien, Bulimia, Essstörungen, Suizidversuch, Multiple Sklerose, Anfallsleiden, Lähmungen, Schlaganfall)?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
(2j) der Augen (z.B. Sehstörungen, grauer oder grüner Star, Blindheit, Fehlsichtigkeit von mehr als 6 Dioptrien)? Fehlsichtigkeit von mehr als 6 Dioptrien? Sonstige Krankheiten?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
(2k) der Ohren / Sinnesorgane (z.B. Ohrengeräusche, Hörsturz, vermindertes Hörvermögen, verminderter Geschmacks- oder Geruchssinn)?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
(2l) des Rückens, der Wirbelsäule und Bandscheiben (z.B. Skoliose, HWS-/BWS-/LWS-Syndrom, Rücken-/Nackenschmerzen, Lumbago, Hexenschuss, Bandscheibenvorfall, Ischias)?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
(2m) des Bewegungsapparates, der Knochen, Gelenke, Muskeln, Bänder und Sehnen (z.B. Bewegungseinschränkungen, Schmerzen, Bänder- oder Meniskusschaden)?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
(2n) der Haut oder Allergien (z.B. Ekzeme, Neurodermitis, Heuschnupfen, Hausstaub-/Medikamenten-/Insektenallergie)?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
(2o) aufgrund des Konsums von Alkohol, Nikotin, Drogen oder Medikamenten?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein

Berufsunfähigkeit

Gesundheitsfragen:

(3)

Wurden Sie in den letzten 10 Jahren stationär behandelt (auch Reha-Maßnahmen, Kuren, Entzugsbehandlungen, Operationen, Strahlen- Chemotherapie)?

Ja Nein

(4)

Wurde bei Ihnen eine HIV-Infektion festgestellt (positiver AIDS-Test)?

Ja Nein

(5)

Besteht eine Behinderung, eine Erwerbsminderung (MdE), eine Wehrdienstbeschädigung (WDB) oder eine Schwerbehinderung (GdB)? Bitte Rentenbescheid zur Einsicht beifügen!

Ja Nein

(6)

Sind Sie Gefahren in der Freizeit ausgesetzt (z.B. Berg-, Flug-, Kampf-, Motor-, Wildwassersport, Fallschirmspringen, Weltfahrten, Tauchen)?

Ja Nein

(7)

Sind in den nächsten 12 Monaten Auslandsaufenthalte von mehr als 3 Monaten Dauer oder Aufenthalte in Krisengebieten vorgesehen?

Ja Nein

Berufsunfähigkeit

Gesundheitsfragen:

- Auf jeden Fall die Wahrheit sagen
- Nichts verschweigen
- Versicherer hat 10 Jahre ein Rücktrittsrecht
- Am besten bei der Krankenkasse die Akte anfordern
- Im Zweifel beim Arzt die Krankenakte als Kopie geben lassen
- Risikovorfragen fast immer sinnvoll

Berufsunfähigkeit

Aufforderung:

Sprechen Sie mit dem Arbeitgeber am besten schon beim Bewerbungsgespräch über das Thema.

Es gibt keinen Nachteil für den Chef und er sollte dafür offen sein.

Wir helfen gerne, indem wir den Arbeitgeber informieren.

Bei großen Arbeitgebern ab 10 Mitarbeitern gibt es häufig auch eine Lösung ohne Gesundheitsfragen.

Unfall

- Invalidität durch einen Unfall
- Hohe Kosten für Umorganisation / Umbaumaßnahmen
- Verlust der Arbeitskraft → BU-Versicherung
- Gesetzliche Unfallversicherung
- Private Unfallversicherung

Pflegefall

- Kosten sind durch die gesetzliche Pflegepflichtversicherung nur teilweise gedeckt
- Lücke bei vollstationärem Aufenthalt in Pflegegrad 5 beträgt 1.800 Euro und mehr
- Muss aus Vermögen und Einkommen bezahlt werden
- Angehörige müssen zahlen

Risikoabsicherung

Ärgerlich!

- Beschädigung von Eigentum
- Verlust/Diebstahl von Eigentum
- Schaden am Auto
- Zahnersatz

Beschädigung und Verlust von Eigentum

- Hausrat kann durch Einbruch/Diebstahl, Sturm/Hagel, Feuer, Leitungswasser und Elementarschäden bedroht werden → Hausratversicherung
- Auto kann durch selbstverschuldeten Unfall beschädigt werden → Teil- und Vollkasko
- Handyversicherung
- Reiseversicherungen

Rechtsstreitigkeiten

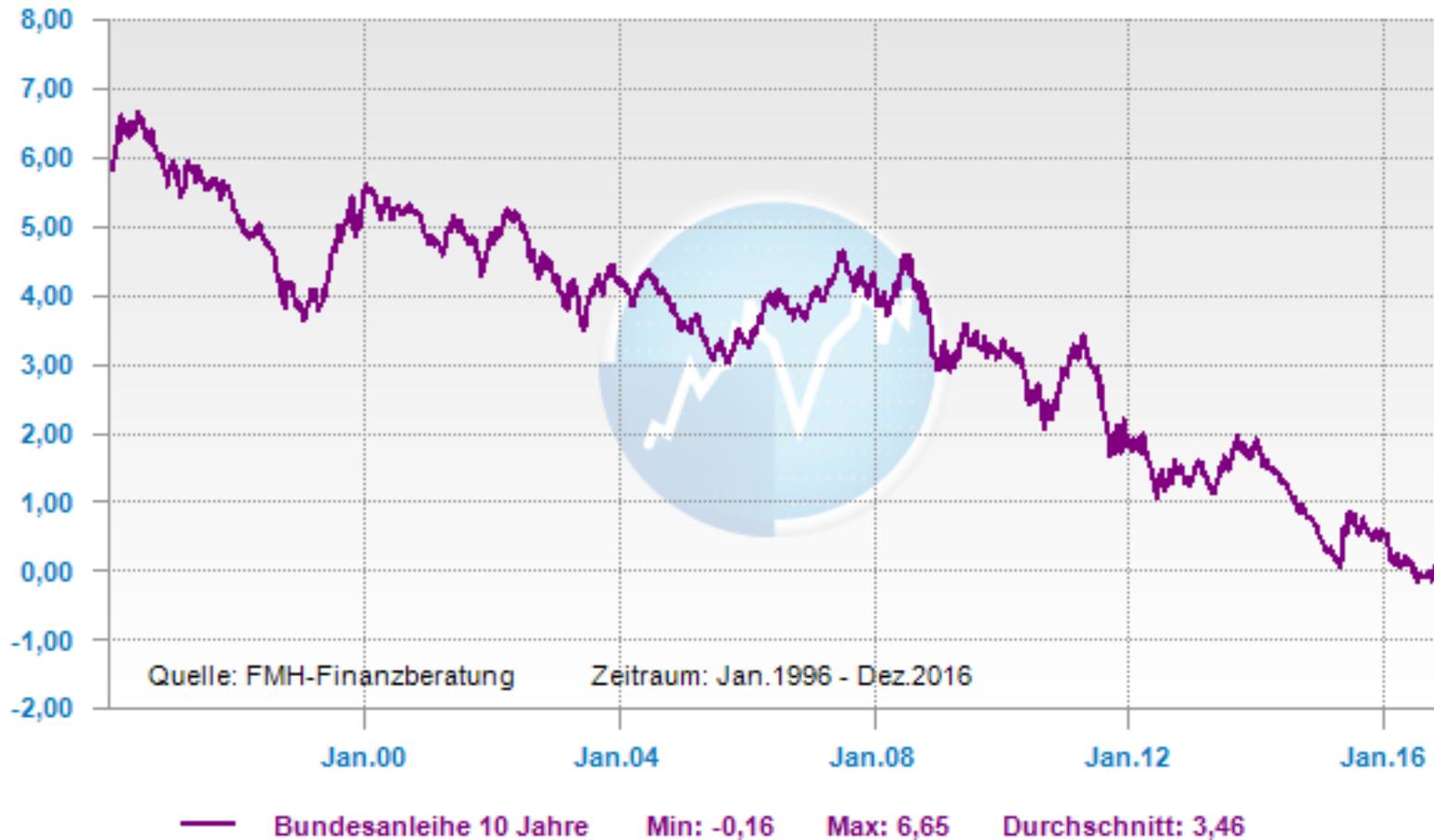
Rechtsstreitigkeiten drohen

- mit dem Arbeitgeber
- im Straßenverkehr
- mit dem Vermieter
- mit privaten Vertragspartnern (Bsp.: Einkauf im Internet)
- usw.
- Lösung: Rechtsschutzversicherung!

Zins – Was ist das eigentlich?

- Der Preis des Geldes!
- Entgelt, das der Schuldner dem Gläubiger für zeitweilig überlassenes Kapital zahlt.
- Was ist Geld? **Geld** ist jedes allgemein anerkannte Tausch- und Zahlungsmittel.
- unterschiedliche Geldformen:
 - Bargeld (Geldmünzen und Banknoten)
 - Zahlungsanspruch einer Nichtbank gegenüber einer Bank (Buchgeld bzw. Giralgeld)
- Geld hat den Zweck, den Tauschhandel zu erleichtern

Zinsentwicklung in der Vergangenheit



Rücklagen bilden

- Kurzfristig verfügbar
- 2-3 Monatsgehälter
- Zweck: Ersatzanschaffungen
- Leider aktuell nahezu keine Zinsen
- Girokonto, Tagesgeldkonto
- Wichtig: Separat vom Gehaltskonto
- Risiko ist hier nicht sinnvoll
- Weitere Sparziele: Urlaub, Auto, Kapital für Immobilie oder Selbständigkeit

Tagesgeldkonten

- Zinsvergleich im Internet
- Onlinebanken zahlen höhere Zinsen
- Ist aber zu vernachlässigen: 1.000 Euro bringen bei 1% nur 10 Euro im Jahr
- Wichtiger: Kostenloses Girokonto!
- Freistellungsauftrag einreichen

Kredite

- Konsumentenkredite: z.B. für Auto, Unterhaltungselektronik, Urlaub, Möbel
- Baufinanzierung: Finanzierung einer eigen- oder fremdgenutzten Immobilie (Risiken: Zinsänderungsrisiko, Wertverfall der Immobilie, Raten können nicht mehr bedient werden)
- Investitionsdarlehen: Im Rahmen einer Unternehmerischen Tätigkeit. Z.B. Anschaffung von Praxisinventar

Konsumentenkredite

- Check24 bietet einen guten Vergleich über die Angebote verschiedener Banken
- Vorsicht beim Abschluss über die Bankfiliale!
- Dort versucht man euch häufig noch „zweifelhafte“ Versicherungen zusätzlich aufzuschwatzen
- Auch wir helfen bei Interesse gerne!

Schufa-Auskunft

- Bei der Schufa werden folgende Daten gespeichert:
 - Kredite und Kreditanfragen
 - Konten und Kontoanfragen
 - Mobilfunkverträge
 - Wohnortwechsel
 - Kreditausfälle und Verzug bei der Ratenzahlung, Insolvenz etc.
- Schufascore entscheidet mit über die Kreditwürdigkeit des Anfragenden

Schufa-Auskunft

- Eine persönliche Schufa-Auskunft kann einmal im Jahr kostenfrei bei der Schufa angefordert werden.
- Vorsicht: Es gibt auch hier einen kostenpflichtigen Online-Service!
- Kostenlos ist nur der umständliche Weg über den Postweg.
- Leset dazu gerne auch unseren Blogartikel unter www.tbovm.de

Altersvorsorge

Bausteine der Altersvorsorge

- Gesetzliche Rentenversicherung
- Private Sparverträge auf dem Bankkonto oder Wertpapier-Depot
- Private Rentenversicherungen
- Staatlich geförderte Altersvorsorge (Riesterrente, Rüruprente)
- Immobilien

Altersvorsorge

Warum selber etwas tun?

Reicht die gesetzliche
Rente nicht aus?

Altersrente: Was kann ich erwarten?

HOCH-RENTUNG*

bisher erreichte Anwartschaft siehe Renteninformation

brutto
3.000 \times 40 Jahre = 1.200

100

Meine Rente mit 67 (OST: +10%)

abzüglich Steuern

abzüglich Krankenkasse

Unverbindlich geschätzt. Einzelkenngr.

* Ersetzt keine Beratung und exakte Berechnung!

Altersvorsorge

- Inflation Beispiel: 2,5% Inflation über 40 Jahre bedeuten, dass aus 100 Euro Kaufkraft heute rund 37 Euro werden!
- Beispiel Bierpreis Mass auf dem Oktoberfest: 1976 3,65 DM (=1,87 Euro) und 2016 10,60 Euro → Steigerung 4,43%

Altersvorsorge

Ermittlung des Rentenbedarfs

Rentenbeginn

heutiges Nettoeinkommen p.M.

davon Rentenbedarf in %

davon Rentenbedarf in €

Inflation

Rentenbedarf zu Rentenbeginn

Bestehende Altersversorgung

Erfassung bestehende Versorgung

Bruttoversorgung p.M.

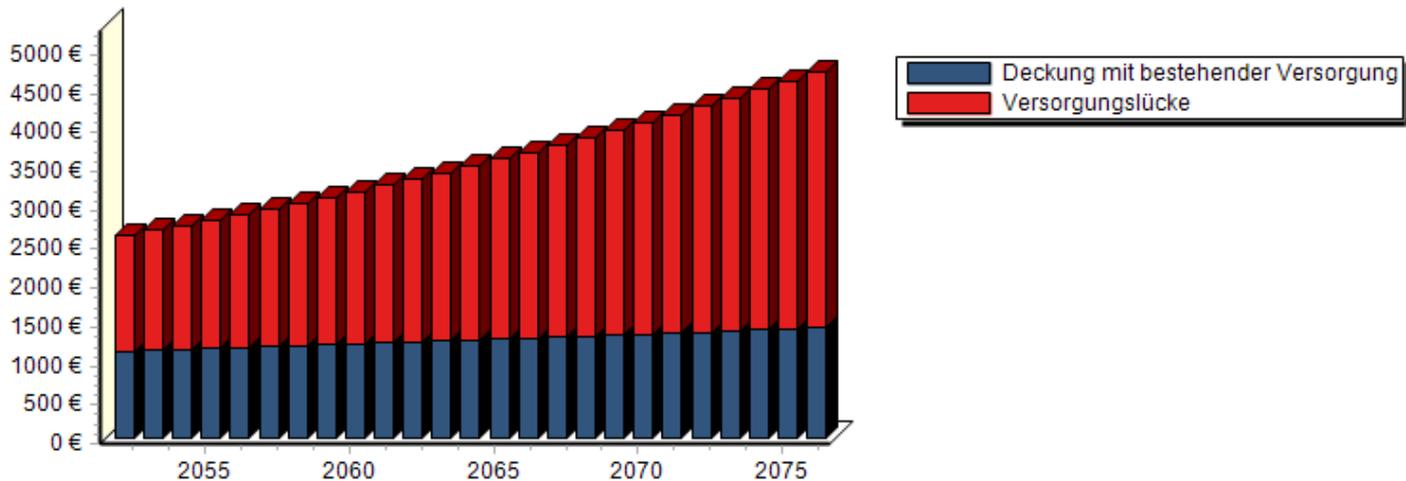
Nettoversorgung p.M.

Details zur Nettoversorgung

Versorgungslücke

nötiger Kapitalbedarf

Versorgungslücke pro Monat



Geldanlage

- Was habe ich mit Geldanlage zu tun?
- Ich habe doch gar nichts!
- Auch ein Sparplan mit 25 Euro monatlich ist schon eine Geldanlage.
- Die Rendite wirkt sich langfristig stark aus!
- Die Kosten entscheiden ebenfalls über den Erfolg.
- Anlagementalität!

Geldanlage

Sparplan über 25 Euro monatlich und 40 Jahre:

1. 0% Rendite:	12.000 Euro
2. 1% Rendite:	14.745 Euro
3. 2% Rendite:	18.316 Euro
4. 3% Rendite:	22.988 Euro
5. 4% Rendite:	29.125 Euro
6. 5% Rendite:	37.221 Euro
7. 6% Rendite:	47.937 Euro
8. 7% Rendite:	62.161 Euro

Geldanlage

Sparplan 25 Euro, 7% Rendite:

1. 5 Jahre:	1.790 Euro
2. 10 Jahre:	4.302 Euro
3. 20 Jahre:	12.764 Euro
4. 30 Jahre:	29.412 Euro
5. 40 Jahre:	62.161 Euro

Unterschied zwischen 30 und 40 Jahre:

3.000 Euro Einzahlung ggü. rd. 33.000 Euro
Auszahlung! → Früh anfangen lohnt sich.

Geldanlage

Anlageklassen:

- Festverzinsliche Wertpapiere, Renten
- Tagesgeld
- Aktien
- Rohstoffe
- Währungen
- Immobilien

Geldanlage

Aktien:

- Anteile an Unternehmen
- Kurssteigerungen
- Dividenden (Gewinnausschüttungen)
- Schwankungen

Geldanlage

MSCI World

Eröffnung	1.380,98	Hoch / Tief (gestern)	1.380,98 / 1.380,98	Performance 1 Monat	+1,22%
Vortag	1.385,40	Hoch / Tief (1 Jahr)	1.395,62 / 1.116,96	Performance 1 Jahr	+14,35%



Februar 1977:
104,272
Februar 2017:
1.380,40
Rendite:
6,67% bei einer
Einmalanlage!

Geldanlage

Schwankungen:

So schnitt der MSCI World in Krisenzeiten ab

Beginn	Ende	Dauer des Abschwungs	Auslöser	Verlust	Verlust-Ausgleich nach ...
Sep 00	Mrz 03	31 Monate	Geplatze Technologieblase	54 %	13 Jahren und 6 Monaten
Jan 73	Dez 74	24 Monate	1. Ölkrise	52 %	8 Jahren und einem Monat
Nov 07	Feb 09	16 Monate	Weltweite Finanzkrise	48 %	5 Jahren und 3 Monaten
Sep 89	Sep 90	13 Monate	Rezession USA, Irak-Krise	36 %	3 Jahren und 11 Monaten
Sep 87	Nov 87	3 Monate	Börsencrash in den USA	28 %	16 Monaten

Quelle: MSCI, Finanztip-Berechnung (Stand: 18. Mai 2015)

Gut oder schlecht für den Sparplan?

Geldanlage

Cost-Average-Effekt:

Machen Sie sich den „Cost-Average-Effekt“ zu Nutze
Durchschnittskosten-Effekt



Preis (Kurs) je 1 kg	Kauf von je 1 kg	Kauf zu je 2,50 €
▶ Frühling 2,50 €	2,50 €  1 kg	2,50 €  1,0 kg
▶ Sommer 0,50 €	0,50 €  1 kg	2,50 €  5,0 kg
▶ Herbst 2,00 €	2,00 €  1 kg	2,50 €  1,3 kg
▶ Winter 5,00 €	5,00 €  1 kg	2,50 €  0,5 kg
	 4 kg	 7,8 kg

Unter dem Cost-Average-Effekt versteht man die Tatsache, dass Sie für einen gleichbleibenden monatlichen Betrag bei fallenden Preisen (Kursen) mehr Anteile erhalten. Bei steigenden Kursen weniger erwerben. So erhalten Sie mehr bei niedrigen Kursen.

Geldanlage

- Aktienfondssparplan ist sinnvoll
- Geringe Kosten
- Flexibel
- Hohe Renditechancen
- Schwankungen spielen bei Sparplan und langer Laufzeit eine untergeordnete Rolle

Geldanlage

Ist die Immobilie eine sichere Geldanlage?

- Wertschwankungen
- Kredit bei der Bank
- Ratenverpflichtung
- Mietausfall
- Immobilie wird beschädigt oder vernichtet und ist nicht versichert

Geldanlage

Ist die Anleihe eine sichere Anlage?

- 10 Jahres-Anleihe
- Zinsen steigen um 1%
- Ergebnis 10% Kursverlust

Konto

- Kostenloses Girokonto spart Geld
- EC-Karte
- Kreditkarte
- Bargeld weltweit kostenlos
- Online-Banking
- Umzug ist den Aufwand wert

Perspektive Selbständigkeit

- Investition → Eigenkapital
- Rücklage → Eigenkapital
- Businessplan (Umsatzerwartung, Standort, Kundenakquise, etc.)
- Förderung durch das Arbeitsamt
- Rentenversicherung
- Krankenversicherung
- Mitarbeiterfindung und -führung

Perspektive Selbständigkeit



TBO Versicherungsmakler GmbH / Walmannstr. 43 - 41564 Kaarst

Absolvent der
SAVITA-Physiotherapie Schule

TBO Versich
Walmannstr
41564 Kaars
Telefon
Fax
E-Mail

VHV-Angebot Betriebs - Haftpflichtversicherung FIRMPROTECT HHG

Sehr geehrte(r) Absolvent(in),

herzlichen Glückwunsch zu Ihrer bestandenen Abschlussprüfung! Für Ihre fr wir Ihnen das nachstehende Angebot:

Betriebsart 1: Physiotherapeuten

Versicherungssumme: 3.000.000 EUR für Personenschäden
500.000 EUR für Sonstige Schäden (Sach- u einschließlich Bearbeitungs- un

Die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres bel Versicherungssummen.

Gesamtjahresnettobeitrag
zzgl. Versicherungsteuer
Gesamtjahresbruttobeitrag (Berechnung s. nachfolgende Seite):

**Für Absolventen der SAVITA-Physiotherapie Schule nur 96,-
-inkl. TOP-Bedingungen
-inkl. bis zu 2 Mitarbeiter
-inkl. persönlicher Betreuung durch die TBO Versicherungs**

Ihre TBO Versicherungsmakler

Tim Becker

Björn Olbrich

BETRIEBSHAFTPF LICHT

FIRMPROTECT / HANDWER GEWERBE UND DIENSTLEIST

PRODUKTÜBERSICHT

LEISTUNG-UPDATE-GARANTIE

Leistungsupdategarantie

3.000.000 Euro für Personen- und 500.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

3.000.000 Euro für Personen- und 1.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

3.000.000 Euro für Personen- und 3.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)

5.000.000 Euro für Personen- und 5.000.000 Euro für sonstige Schäden (Sach-, Vermög und Leitungsschäden)



FIRMPROTECT	
Erhöhte Energie- und Wasserkosten	●
Haus- und Grundbesitzrisiko für selbst genutzte Objekte und für vermietete Objekte	●
Photovoltaikanlagen und Kleinwindkraftanlagen auf versicherten Gebäuden, Gebäudeteilen und Grundstücken	●
Auslösen von Fehlalarm	●
Bauherrnrisiko bis 250.000 Euro Bauzsumme	●
Betriebseneigene Tankanlagen und Tanksäulen	●
Sozialerichtungen, Sanitätsstationen und -personal	●
Teilnahme an Ausstellungen, Messen, Stadt- und Straßenfesten	●
Bearbeitung von Substratwettrennen	●
Verabreichung von Regressverzichten	●
Verletzung von Datenschutzgesetzen	●
Schiedsgerichtsvereinbarungen	●
Nachhaftung bei endgültiger Betriebsaufgabe 5 Jahre	●
Verlust oder Beschädigung fremder Daten aus Anlass von Installations-, Reparatur-, Wartungs- oder anderen Montagearbeiten	●
Produkt	●
Konventionelles Produkthaftpflichtrisiko	●
Haftung für vereinbarte Eigenschaften	●
Erweiterte Produkt-Haftpflichtversicherung	○
Internet	●
Schäden aus der Nutzung von Internet-Technologien bis 1.000.000 Euro	●
Verletzung von Namensrechten bis 250.000 Euro	●
Umwelthaftpflicht	●
Kleingebäude	●
Heizöltanks zur Beheizung eigener Räume und Dieseltanks zur Beheizung eigener Fahrzeuge bis 10.000 l	●
Abwasseranlagen- und Entwässerungsrisiko aus dem Betrieb von Fett-, Benzin- und Ölabscheidern	●
Umweltbasis- und Regressrisiko	●
Umweltschaden	●
Ansprüche nach dem Umweltschadengesetz bis 3.000.000 Euro	●
Zusatzbaustein 1 zur Umweltschadenhaftung bis 1.000.000 Euro inkl. Grundwasser	●
Zusatzbaustein 2 zur Umweltschadenhaftung	○
AGG	●
Ansprüche aus Berechtigtungen nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz bis 3.000.000 Euro	●
Privat	○
Privathaftpflicht für Geschäftsführer und Inhaber	○
Tierhalterhaftpflicht für das Halten von Hunden und Reit- und Zugtieren	○
Zielgruppenpezifische Deckungsvereinbarungen	●
Gaststätten- und Beherbergungsbetriebe	●
Betrieb von Turn- und Spielplätzen	●
Betrieb und die Unterhaltung von Kegel- und Bowlingbahnen und von Sälen für Veranstaltungen	●
Vermietung von bis zu 10 Fremdenzimmern und Appartements	●
Vernehmungsrisiken für Restaurationsplätze bis 100 Euro und für Beherbergungsplätze bis 1.000 Euro je Zimmer	●
Betrieb und die Unterhaltung von Saunen sowie von Solarien und Sonnenbänken	●
Heilnebenberufe	●
Beitz und die Verwendung von zur Durchführung von Behandlungen zugelassenen Geräten und Apparaten	●
Sachschäden durch Proxibavasser	●
Dozententgeltigkeiten und die Durchführung von Schulungen	●
Die Produktbeschreibungen und die Hinweise beinhalten sich auf das Produkt 07/2014 und sind stark verkürzt wiedergegeben. Maßgebend ist ausschließlich der Wortlaut der Versicherungsbedingungen.	● enthalten ○ optional

IHR VHV PARTNER HILFT INNHEN GERN WEITER.
ODER RUFEN SIE UNS EINFACH AN.
INFOTELEFON: 0180.2.22.21 00 - FESTNETZPREIS 6 CENT PRO ANRUUF,
AUS MOBILNETZEN HINZUKOMMEN 42 CENT PRO MINUTE.

VHV Versicherungen
30138 Hannover
vhv.de

GUT ZU WISSEN
Die Betriebs-Haftpflichtversicherung FIRMPROTECT für Handwerk, Handel, Gewerbe und Dienstleistung (HHG) kennt grundsätzlich keine Selbstbeträge. Das heißt: Im Versicherungsfall wird ein Schaden in vollem Umfang ersetzt, ohne dass Sie noch einen Teil hinzubezahlen müssen. In jedem Fall können Sie mit diesem Konzept solide und sicher die Kosten Ihrer Betriebshaftpflicht kalkulieren und sind im Fall des Falles vor bösen Überraschungen geschützt.



Foto: P. H. 12.10.2014, Bild: P. H. 12.10.2014

Perspektive Selbständigkeit

- Exklusive Berufshaftpflicht für Absolventen
- Leistungsstarker Tarif der VHV
- Bis 2 Mitarbeiter beitragsfrei
- Jahresbeitrag nur 96,39€
- Alternative Lösung inkl. Privathaftpflicht:
Nur 24€ pro Jahr zusätzlich

Zusammenfassung

- Ein guter Berater ist wichtig!
- Falsche Entscheidungen sind sehr teuer und ärgerlich!
- Der Staat bietet nur noch eine Minimalabsicherung in allen Bereichen!
- Für Schicksale zuerst absichern!
- Ärgernisse in Kauf nehmen, wenn das Absicherungsbudget nicht ausreicht!

Website

- Präsentation zum Download
- Datenerfassung für Betriebshaftpflicht
- Terminwunsch
- Leitfaden zu allen Finanzthemen

www.tbo-versicherungsmakler.de/savita

Viel Erfolg bei den
Prüfungen und einen
guten Start ins
Berufsleben!